

# THEOLOGISCHE REVUE

116. Jahrgang

– Dezember 2020 –

---

**„Make Disciples of All Nations“**. The Appeal and Authority of Christian Faith in Hellenistic-Roman Times, hg. v. Loren T. STUCKENBRUCK / Beth LANGSTAFF / Michael TILLY. – Tübingen: Mohr-Siebeck 2019. (VI) 223 S. (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament, II, 482), brosch. € 95,00 ISBN: 978-3-16-156016-3

Ziel der zehn Beiträge ist es, den Hintergrund, den Kontext und die Bedeutung der urchristlichen Mission zu skizzieren. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den Faktoren, die die Verbreitung der Jesus-Bewegung in der antiken Welt behindert oder motiviert haben; ebenfalls werden ihre hermeneutischen Implikationen betrachtet.

Die Beiträge untersuchen die Vorgeschichte des Missionsbefehls Jesu in der nach dem Exil und im Frühjudentum weiter verbreiteten apokalyptischen Vorstellung einer universellen Erlösung, in der die Völker der Erde eine wichtige Rolle auf dem Höhepunkt des Wirkens Gottes in und durch Israel spielen; das Verhältnis von Jüngerschaft und Mission; die Rezeption des Missionsbefehls in äthiopischen christlichen Traditionen; das universalisierende Wesen der Botschaft des Paulus (die Überzeugung, in der Zeit der messianischen Erfüllung zu leben, hat Paulus und andere urchristliche Missionare entscheidend motiviert); die glaubensweckende Bezeugung des Evangeliums nach Paulus; die Vorstellung von Frömmigkeit, Heil und sozialem Respekt in den Pastoralbriefen auf dem Hintergrund von Gegenstücken in der hellenistisch-römischen Welt; missionale Hermeneutik als Praxisgrundlage frühchristlicher Jüngerschaft; die Autorität, die in der Apg mit dem Titel „Herr Jesus“ verbunden ist; das Spottkruzifix vom Palatin und die Inattraktivität des Christentums in der hellenistisch-römischen Welt sowie monastische Bewegungen als Motor syrisch-christlicher Mission entlang der antiken Seidenstraße.

Bei interessanten Einsichten und Beobachtungen im Detail werden die in der Einleitung treffend zusammengefassten Tendenzen in der neueren Forschung zur urchristlichen Mission und die daraus entfalteten Thesen und Forschungsaufträge (8–9) nicht konsequent aufgegriffen und systematisch entfaltet.

*Christoph Stenschke, Bergneustadt/Pretoria*